Spedition Anton Wagner GmbH, Amstetten

Lagebericht zum Jahresabschluss 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

a.) Geschäftsverlauf

Entgegen vielen negativen Mitteilungen aus der Branche ist unser Geschäftsverlauf recht gut. Anscheinend ist Qualität doch vor Preis.

Der Umsatzerlös ist in diesem abgelaufenen Geschäftsjahr von TEUR 17.935 um TEUR 1.070 auf TEUR 19.005 gestiegen. Dies ergibt eine Umsatzerhöhung von 6,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Die gesamten Personalaufwendungen beliefen sich auf TEUR 6.605 (Vorjahr TEUR 6.672). Die Materialaufwendungen inklusive der Aufwendungen für bezogene Leistungen betrugen in diesem Jahr TEUR 8.518 (Vorjahr TEUR 7.764). Innerhalb dieser Gesamtposition sind gegenüber dem Vorjahr die Treibstoffkosten um TEUR 103 gesunken und der Aufwand für bezogene Leistungen um TEUR 498 gestiegen und die Mautaufwendungen ebenfalls um TEUR 312 gestiegen. Die Abschreibungen sind gegenüber dem Jahr 2024 um TEUR 112 gesunken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen ein Plus von TEUR 139 zum Vorjahr aus.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein Ergebnis nach Steuern in der Höhe von € 433.751,08 erzielt. Dieser Gewinn ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Grund für diesen neuerlichen Gewinn ist die bisherige gute Auftragslage.

Die Investitionen in die Erneuerung und Ausbau des Fuhrparks betrugen TEUR 644.

b.) Finanzielle Leistungsindikatoren

Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEUR + 562. Im Vorjahr war dieses TEUR + 107.

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR + 956 (Vorjahr: TEUR + 416).

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit betrug im Vorjahr durch die Erneuerung unserer Lkw- und Anhänger-Flotte TEUR – 916 und im Jahr 2025 durch weitere Investitionen TEUR – 477. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit beträgt in diesem Jahr TEUR - 359 (Vorjahr: TEUR - 55).

Die Eigenmittelquote nach URG ist für das Jahr 2025 von 49,9 % auf 53,7 % gestiegen.

Die Schuldentilgungsdauer nach URG beträgt 1,6 Jahre; im Vorjahr waren dies 1,8 Jahre.

Es ist eine weitere Eigenkapitalerhöhung geplant.

c.) Bericht über die Zweigniederlassungen

Es existieren keine Zweigniederlassungen.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

a.) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Zum heutigen Zeitpunkt liegen uns keine Informationen vor, die wesentliche Auswirkungen auf unseren Jahresabschluss 2026 haben.

Seitens unseres Unternehmens wird im letzten Quartal 26 wieder eine Verringerung des Personals und auch der LKW`s vorgenommen. Die nunmehr derzeitigen sehr hohen Treibstoffkosten sind durch Erhöhung unserer Frachtkosten zum größten Teil an unsere Kunden weiterverrechnet worden und werden dadurch den Jahresüberschuss für 2026 nur in abgeschwächter Form beeinträchtigen.

Aufgrund der neuerlich krisenhaften weltwirtschaftlichen Lage sind die zu erwartenden Kosten für das Jahr 2026 für unser Unternehmen sehr schwer einzuschätzen.

Die weiterhin anhaltende Wirtschaftskrise betrifft auch unser Unternehmen und wird das Betriebsergebnis zusätzlich schmälern.

Aufgrund des Zwischenergebnisses für das 1. Halbjahr 2026 und unserer Vorausrechnungen wird für 2026 ein Gewinn erwartet.

b.) Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Gesamtrisiken der Branche haben alle und ist in unserer Größe nur durch die regionale Dominanz abgefedert. Ein Personalrisiko in unüblicher Form ist nicht vorhanden. Trotz Engpässen am Personalmarkt konnten ausreichend Fahrer aquiriert werden. Ein Finanzrisiko aus Krediten in Fremdwährung besteht nicht, da der Kredit in EURO geführt ist. Das Forderungsausfallrisiko für große Neukunden ist sehr eingeschränkt, da diese einer Bonitätsprüfung unsererseits unterzogen werden. Das Großkundenrisiko wegen Forderungsausfall ist gemindert, da wir eine gute Streuung der Großforderungen haben.

Ein allgemeines Konjunkturrisiko ist auch bei uns – wie bei allen Unternehmen in unserer Branche – gegeben.

Abgesehen von den üblichen Bankkrediten und Darlehen werden keine Finanzinstrumente eingesetzt, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschung und Entwicklung.

Amstetten, am 15. Sep. 2026

Unterschrift des Geschäftsführers – Anton Wagner